

## Gräserüberwinterung



Ziergräser werden immer beliebter und sind in vielen Gärten anzutreffen. Doch wie überstehen sie den Winter optimal?

In letzter Zeit sieht man in vielen Gärten eingepackte oder zusammengebundene Gräser. Gerade das Einpacken kann den Gräsern aber mehr schaden als nutzen. Unter der Verpackung kann sich die winterliche Nässe stauen und die Pflanzen faulen.

Generell unterscheidet man zwischen sommer- und wintergrünen Ziergräsern. Die sommergrünen Gräser wie zum Beispiel Miscanthus (Chinaschilf), Pennisetum oder Panicum, benötigen keinen Winterschutz, wenn sie im Herbst nicht zurückgeschnitten werden. Die vertrockneten Blätter schützen das Herz der Pflanze und die Blütenstände sind nicht nur dekorativ, sondern dienen Vögeln auch als Nahrungsquelle. Durch das Zusammenbinden kann die dekorative Wirkung verstärkt werden.

Die wintergrünen Gräser wie Seggen (Carex) oder Hainsimsen (Luzula) tragen auch im Winter ihr hübsches Blattwerk. Da sie jedoch Schatten lieben, sollten sie zum Beispiel mit Laub oder Tannästen vor der Wintersonne geschützt werden.

### SEPTEMBER

Viele Rasenflächen sind ausgelaugt und schlecht mit Nährstoffen versorgt. Eine Herbsdüngung mit einem kalibetonten Rasendünger erhöht die Stabilität in den Pflanzenzellen. Dadurch sind die Gräser weniger anfällig für Frostschäden und Krankheiten.

### OKTOBER

Wenn Sie sich im Frühjahr an blühenden Tulpen oder Osterglocken erfreuen wollen, so ist jetzt Hauptpflanzzeit.

### NOVEMBER

Laub auf Wegen und Rasenflächen zusammenrechen, unter Sträuchern aber liegen lassen. So bietet es den Wurzeln Kälteschutz und Kleintieren Lebensraum.

### DEZEMBER

Oft fehlt im Herbst die Zeit, um Geräte und Werkzeuge gründlich zu reinigen. Insbesondere einölen verlängert die Lebensdauer deutlich. Übrigens: Beim

Rasenmäher kann man jetzt schon die Servicearbeiten durchführen.

### JANUAR

Winterzeit ist Planungszeit. Es ist der optimale Zeitpunkt, sich über Ihren (neuen) Traumgarten Gedanken zu machen. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

### FEBRUAR

Jetzt ist die Gefahr von Kahlfrösten, wie letztes Jahr zeigte, besonders gross. Vor allem Koniferen und immergrüne Pflanzen sind, wenn die Niederschläge im Herbst gering waren oder die Pflanzen unter einem Dach stehen, an milden Tagen zu giessen.

### MÄRZ

Vergessen Sie die Kübelpflanzen im Winterquartier nicht. Sind die Neuaustriebe gesund? Muss allenfalls umgetopft werden? Auch ein Rückschnitt kann nun vorgenommen werden.

## Das Gartenjahr

**Hallo...** wir sind die neuen Gärtner-Lehrlinge bei Berger Gartenbau AG



Das Berger Gartenbau-Team heisst die Lernenden herzlich willkommen und wünscht ihnen eine lehrreiche und interessante Ausbildung bei uns.



In dieser Gartezytig-Ausgabe nutzen wir die Gelegenheit, um Danke zu sagen.

**Danke** unseren Kunden für ihre Treue und ihr Vertrauen in die Berger Gartenbau AG seit 52 Jahren.

**Danke** für das Verständnis, dass wir in diesem Jahr das grosse Auftragsvolumen nicht immer ganz termingerecht bewältigen konnten.

Ein grosses **Dankeschön** auch an jene Kunden, die bereit waren, die Ausführung der Arbeiten auf das nächste Jahr zu verschieben.

Ein besonderer **Dank** geht an unsere Landschaftsgärtner-Crew, die mit ihrem enormen Arbeitseinsatz Grosses geleistet hat.

Ein herzliches Dankeschön an Alle.

Wir freuen uns darauf, unsere Kundschaft auch in Zukunft tatkräftig in ihren Gärten unterstützen zu dürfen.

Herbstliche Grüsse  
Beat Keusch  
und das Berger Gartenbau-Team



Berger Gartenbau AG | Riedmattächer 8 | 5623 Boswil  
Tel. 056 666 14 60 | info@bergergartenbau.ch | CHE-115.955.256 MWST  
Planungen | Pflästerungen | Erdarbeiten | Rasen | Bepflanzungen



### Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Bei der Beantwortung der Frage, welche Jahreszeit die schönste ist, braucht der Herbst nicht hintenanzustehen. Für manche ist der Herbst die Traumjahreszeit. Doch werden Herbstträume wahr?

Gerne zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe auch, was bei der Gräserüberwinterung zu beachten ist.

Beim Lesen unserer Kundenzeitung wünschen wir Ihnen einmal mehr viel Vergnügen.

Herzlichst Ihre  
Berger Gartenbau AG  
Beat Keusch



## Herbstträume

Die Tage werden nun langsam kürzer, kühler und grauer. Die Natur beglückt uns dafür mit einer neuen Pracht.



sondern nach dem Fall der Blätter bis in den Winter hinein Beeren tragen. Dazu gehören zum Beispiel das Pfaffenhütchen (*Eunonymus europaeus* und *alatus*), die amerikanische Winterbeere (*Ilex verticillata*) oder der Gemeine Schneeball (*Viburnum opulus*).

Zu beachten ist jedoch, dass die auffälligen Farben richtig dosiert werden. Immergrüne Pflanzen oder Nadelgewächse wirken beruhigend zwischen den kräftigen Farben und lassen diese noch leuchtender erscheinen.

#### Salz in der Suppe

Ziergräser runden die Palette der Herbstpflanzen ab. Sandrohr, Pampasgras oder Chinaschilf erreichen gerade jetzt ihre volle Schönheit. Die Herbstsonne entlockt ihnen die rotbraune bis goldgelbe Farbschattierung. Ziergräser wirken am schönsten in Kombination mit anderen Pflanzen. Sie bringen Struktur und durch ihre Blattform Abwechslung in Rabatten.

#### Terrassenzauber

Auch auf Balkonen und Terrassen kann eine tolle Herbststimmung herbeigezaubert werden. Die meisten aufgeführten Gehölze wachsen auch in Gefässen sehr gut. Kombiniert mit Stauden oder einjährigen Pflanzen lassen sich schöne Herbstbilder schaffen. Und zum Schluss seien natürlich auch Hortensien erwähnt. Die vielen neuen Sorten lassen das Herz jedes Gartenliebhabers bis spät in den Herbst hinein höherschlagen.

#### Standortansprüche beachten

Alle vorgestellten Pflanzen haben spezielle Standortansprüche. Diese müssen beachtet werden, wenn die Pflanzen über mehrere Jahre hinweg gut gedeihen sollen. Fragen Sie uns, wir kennen diese und auch die Verhältnisse in Ihrem Garten. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich, damit Sie an Ihrem «Indian Summer» Freude haben.



Manche Bäume und Sträucher, die wir das ganze Jahr kaum wahrnehmen, haben sich nun ein goldenes oder rotes Kleid zugelegt. Aber auch die Stauden stehen nicht im Abseits. Vor allem Asternarten gehören zu den Stars des Herbstes und erfreuen uns mit ihren Blüten.

Die Zahl der Pflanzenarten mit Herbstfärbung ist gross. Diese stammen meist aus Nordamerika oder Zentralasien. Zu den bekanntesten Pflanzen des Herbstes gehören Ahorne. Neben den einheimischen Arten wie Spitz- oder Bergahorn lassen die fernöstlichen Arten (*Acer japonicum* oder *Acer palmatum*) die Herzen jedes Pflanzenliebhabers höher schlagen. Vorteilhaft beim japanischen Ahorn ist zudem, dass es ihn in vielen verschiedenen Wuchsformen und -größen gibt. Zudem wachsen einige Arten sehr langsam. Weitere beliebte Arten mit rötlicher Färbung sind z.B. Felsenbirne (*Amelanchier lamarkii*), Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Weideneiche (*Quercus phellos*) oder der Eisenholzbaum (*Parrotia persica*).

Die Hitparade der Pflanzen mit gelb oder orange gefärbten Blättern führen an: Zaubernuss (*Hamamelis mollis*), Katsurabaum (*Ceridiphyllum japonicum*) und Pfennigbuche (*Nothofagus antarctica*).

#### Beerentragende Gehölze

Von besonderem Reiz ist es, Gehölze auszuwählen, die nicht nur eine schöne Herbstfärbung aufweisen,

